Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven - Bederkesa e.V.

Herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn

21. Jahrgang

4. Quartal 2010

112



Gemüsehof Olendiek

Ihr Fachgeschäft für Vitamine

Niederstrich 1 · 27632 Cappel · Tel.: 04741/ 1317

„Grüne Kiste" - Lieferung frei Haus

Der Vitaminstoß. Obst- und Gemüsemischung

Frische-Service für die Gastronomie · Hofladen

Wochenmärkte in Cuxhaven

und Bad Bederkesa



www.eww-wfb.de

Elbe-Weser Werkstätten

Gemeinnützige GmbH

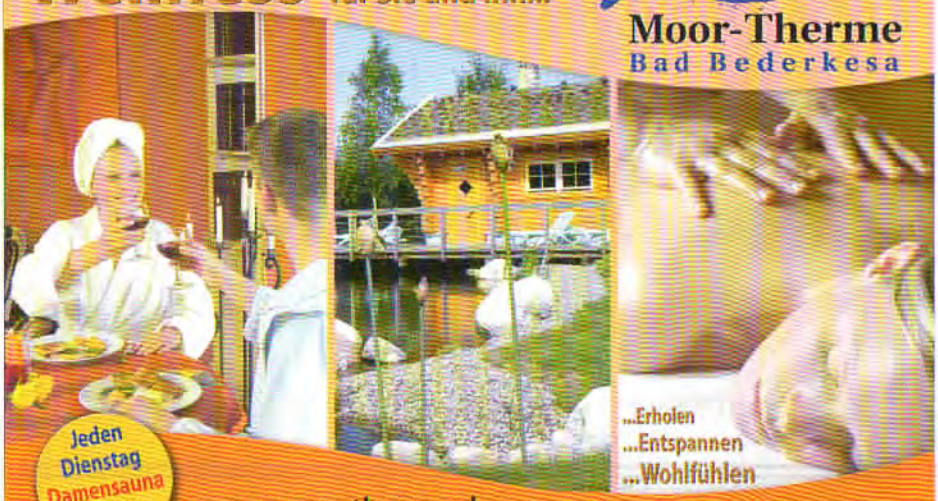
EWW

Wellness für Sie und Ihn...

Aqua Vitales

Moor-Therme

Bad Bederkesa



...Erholen

...Entspannen

...Wohlfühlen

Jeden Dienstag Damensauna 10-22 Uhr

www.moor-therme.de

Berghorn 13 · 27624 Bad Bederkesa am See · Telefon 04745/9433-0



Alles hat seine Zeit . . .

. . . so auch eine lange ehrenamtliche, interessante, schöne und erfolgreiche Arbeit als Vorsitzender unseres Vereins, für unseren Verein und mit vielen lieben Wegbegleitern!

Es gibt ja bekanntlich den schönen Spruch **„Wenn es am Schönsten ist, dann sollte man aufhören!"**. . . und ich denke, dass dieser Zeitpunkt **jetzt gekommen** ist, auch wenn der Schritt nicht gerade leicht fällt, zumal ich diesen Verein 1990 gegründet und im Laufe von fast 21 Jahren mit Unterstützung vieler lieber Mitstreiter zu dem entwickelt habe, was er heute für unsere Mitglieder ist und wie er sich in der Öffentlichkeit darstellt. Aber wie gesagt „Alles hat seine Zeit . . .!"

Daher habe ich in der letzten Mitgliederversammlung am 22. 11. 2010 und über die Presse (siehe nachstehenden Artikel) bekannt gegeben, dass ich im kommenden Frühjahr **für eine mögliche Wiederwahl als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe!**

Der Verein mit seinen rund 350 Mitgliedern ist funktions- und leistungsfähig. Wichtige Schritte wie der Neubau unserer Hallen, der Ankauf einer neuen Lokomotive, die Neubefristung der Personenwagen u. a. m. sind getan, um den Museumszugbetrieb in den kommenden Jahren gewährleisten zu können.

Doch das Vereinsleben muss auch neben dem Fahrbetrieb lebendig und interessant bleiben . . . und das ist wahrlich auch gesichert: Viele kleine und große Aufgaben wie die Herrichtung musealer Ausstellungsgegenstände innen und

außen, Nachbesserungen im Gleiskörper, Sanierung der Brücken und Übergänge, Fahrzeuginstandsetzungen und vieles mehr wartet auf fleißige Hände und frohgelaunte Mitglieder.

Ergänzend zum nachstehenden Artikel in der Nordsee-Zeitung vom 23. November 2010 möchte ich meine **Entscheidung nochmals wie folgt damit begründen**,

- dass **21 Jahre** ehrenamtliche Arbeit als Vorsitzender eines derart aufgaben- und kostenträchtigen Vereins mit Blick auf das eigene Alter doch genug sein dürften,
- dass dieses Amt in **jüngere Hände** gelegt werden sollte, die mit neuen Ideen, Kreativität und Begeisterung für unsere Sache vielleicht auch einmal neue Wege und Ziele entwickeln
- dass ich die mir derzeit gebotene und bei solchen ehrenamtlichen Ämtern nicht immer **vorhandene Chance nutzen** möchte, einen meines Erachtens geeigneten und bereiten Nachfolger den Mitgliedern für eine Wahl im kommenden Frühjahr präsentieren zu können
- dass ich nicht zuletzt ein **Versprechen meiner Frau gegenüber** einlösen möchte, der ich nach 30 Dienstjahren als Samtgemeindedirektor der Samtgemeinde Bederkesa bei meiner Pensionierung (vor nun bereits über 9 Jahren) versprochen habe, mich auch ihr mehr zu widmen.

Persönlich habe ich dem Vorstand empfohlen, der Mitgliedschaft meinen jetzigen Vertreter, **Rolf Thien,** für eine Wahl zu meinem Nachfolger vorzuschlagen. Natürlich steht es - wie in jedem demokratisch aufgestellten Verein üblich – den Mitgliedern frei, auch andere geeignete Kandidaten für den künftigen Vorsitz im Verein zu benennen.

Ich bin ganz sicher, dass diese, meine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt richtig ist und hoffe dafür auf allseitiges Verständnis!

Wenn der Zeitpunkt im März 2011 gekommen ist, werde ich mich entsprechend als Vorsitzender unseres schönen Vereins gebührend verabschieden.

Ihr/Euer Vorsitzender **Wilfried Habenicht**

Habenicht kündigt Rückzug an

VON ANDREAS SCHOENER

BAD BEDERKESA. Die Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa wird sich auf die Suche machen müssen nach einem neuen Vorsitzenden. Wilfried Habenicht, Gründer des Vereins und seit nunmehr 21 Jahren ununterbrochen im Amt, hat gestern im Rahmen der Mitgliederversammlung angekündigt, seinen Posten im nächsten Frühjahr abgeben zu wollen. Als einen wichtigen Beweggrund für diesen Schritt nannte Habenicht unter anderem die Absicht, nach einer derart langen Zeit auch einmal Jüngere verantwortlich ans Ruder zu lassen. Einen solchen Wechsel müsse man jedoch gründlich vorbereiten, meinte Habenicht. Deshalb kündige er seinen Rückzug vom Posten rechtzeitig an.



Nachfolger im Gespräch

Eine Lücke in der Führung des mittlerweile rund 350 Mitglieder starken Vereins soll es nicht geben. Intern ist Rolf Thien - nach dem Ausscheiden von Konrad Keim seit Frühjahr einer der beiden Stellvertreter – als Habenicht-Nachfolger im Gespräch. Die offizielle Wahl wird dann voraussichtlich im April nächsten Jahres über die Bühne gehen.

Die Mitglieder des Museumsbahnvereins hörten gestern in der vereinseigenen Werkhalle im Gewerbegebiet nicht nur Berichte und diskutierten über den Haushaltsplan, sondern wählten auch einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden. Gesucht wurde ein Nachfolger für Paul-Eugen Schumann.

PNE WIND
Passion for Energy

Die Experten für Windenergie
und die
Museumsbahn

Gemeinsam ein
dynamisches Team!

www.pnewind.com

FBG
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bremerhaven
Meer erleben.

›Vielfalt erleben und entdecken‹

Atlanticum | Seefischkochstudio | Kunst und Kultur






forum

FISCHBAHNHOF
Informations- und
Veranstaltungszentrum
der Fischereihafen-
Betriebsgesellschaft mbH

café & shop fische theater schaukochen






Am Schaufenster 6 | 27572 Bremerhaven | www.forum-fischbahnhof.de
Tel.: 0471/93233-0 | Fax: 0471/93233-15 | mail@forum-fischbahnhof.de

Ein neues Triebfahrzeug

Lange Überlegungen, Prüfungen, Gespräche mit der Fahrzeugtechnik und eine fachliche Beratung unseres EBL gingen voraus – bis dann letztendlich eine **einstimmige Entscheidung im Vorstand** folgte: Wir haben durch einen Kauf- und Tauschvertrag ein neues Triebfahrzeug in unseren Bestand bekommen. Gegen Abgabe unseres Generatorwagens (ehemaliger Postwagen „Post a") und eine geringe Zuzahlung haben wir eine **„Deutz Kleinlokomotive mit der Fabriknummer 57486" – Baujahr 1962** – eingetauscht. Der Vertrag ist so abgefasst, dass die derzeit noch in Überholung befindliche Lok bis zum 15. April 2011 vom Verkäufer komplett in Stand gesetzt und nach einer neuen Hauptuntersuchung mit einer Frist für 6 Jahre zuzüglich einer möglichen Verlängerung um weitere 2 Jahre versehen wird.

Der Verein kann nun mit Beginn der Fahrsaison 2011 neben unserer neuen V 65 über ein weiteres Triebfahrzeug verfügen, das vor allem **rasch und flexibel einsetzbar ist und für Rangierarbeiten und für alle möglichen Fahrten auf der eigenen Strecke** zur Verfügung steht.

Hintergrund für diese Entscheidung war die Tatsache, dass unsere eigene Köf II zur Hauptuntersuchung ansteht und dafür doch nicht unwesentliche Kosten zu erwarten sind. Die Maschine steht derzeit bei der EVB in Bremervörde. Nun ist der „zeitliche Druck" durch diesen Kauf erst einmal weg – denn uns war klar,

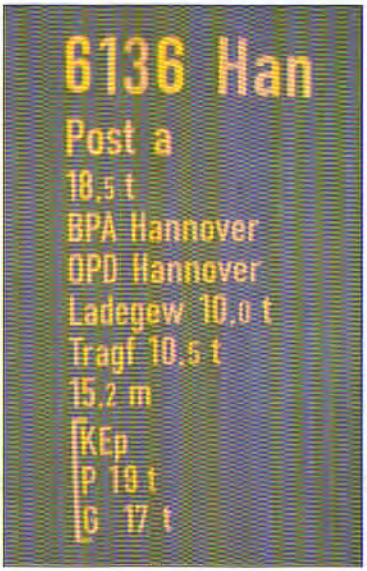


dass es nicht gut sein kann, wegen jeder Kleinigkeit stets die große Diesellokomotive V 65 anwerfen zu müssen! Jetzt können wir in Ruhe und vielleicht auch mit viel mehr Möglichkeiten zur Eigenarbeit an die Aufarbeitung unserer Köf II gehen.



Die Abgabe des ehem. Postwagens fiel uns in dieser Verhandlung auch nicht leicht. Doch letztendlich haben wir feststellen müssen, dass er zwar gut in unser Museumskonzept hinein passt, dass wir aber hinsichtlich konkreter Verwendungsmöglichkeiten unterschiedlicher Meinung waren – und dass auch dieses Fahrzeug mit sicherlich nicht wenig Kosten zunächst durch eine Hauptuntersuchung durch muss.

Somit fiel dann die **Entscheidung zugunsten eines flexibleren und kostensparenden Fahrbetriebes,** und nach dem Vorstandbeschluss konnte ich zusammen mit meinem Vertreter Rolf Thien am 4. 12. 2010 die Kauf- und Tauschverträge unterschreiben. Wir sind sicher, dass es eine richtige und zukunftweisende Entscheidung ist! ***(wh)***



Beginn einer Buschbeseitigung entlang der Strecke

Am 13. November 2010 traf sich eine kleine Schar Vereinsmitglieder um den Baumschnitt mehrerer Jahre zu schreddern. Lange wurde im Verein darüber beraten, wie jenes Unternehmen gelingen könnte. Ein Gartenhäcksler erschien zu schwach. Außerdem hätte der Baumschnitt von der Strecke zum Bahnhof nach Bederkesa transportiert werden müssen, und nach dem Schreddern wieder zurück. Einen großen Häcksler zu mieten war zu teuer. Glücklicherweise erfuhren wir durch das Vereinsmitglied Fabian Moser, dass seine Eltern eine solche Maschine besäßen. Daraufhin organisierte Günter Meier ein paar Leute und koordinierte mit Herrn Michael Moser den Termin. Am Tag vorher wurde der K-Wagen an die Viehrampe geschoben. Darauf kam dann der Traktor mit dem Häcksler. Das ganze wurde dann von unserem SKL gezogen. Nach einem kurzen Willkommensgruß von mir um 08:30 Uhr ging es dann auf die Strecke. Auf dem K-Wagen nahmen Michael und Fabian Moser sowie Paul-Eugen Schumann das Schreddergut an. Links und rechts an der Strecke liefen Günter Waßmann, Peter Feldhus, Marcel Schwarten und ich. Wolfgang Kretzschmar fuhr den SKL und Gisbert Breitschuh fungierte als Rangierer und gab Handzeichen, da der Tf (Triebfahrzeugführer) das Geschehen hinter dem Traktor nicht einsehen konnte. Hans Richter lief hinter dem Zug um Brombeerranken aus dem Gleisbett zu entfernen und kleine Bäume, die dort wuchsen, zu roden. Es ging nur langsam voran, da das Schreddergut seit dem Baumschnitt durch Brombeeren und anderem Kraut eingewachsen war. Die Äste, die schon etwas länger dort lagen, zerbröselten uns bereits in den Händen. So kamen wir bis 11 Uhr nur bis zum Kilometerstein 15,4. Von dort sind wir direkt zum Bahnhof Drangstedt gefahren. Hier wartete Agnes Thien und versorgte uns mit Bötchen, Kaffee und Tee. Nachdem wir uns gestärkt hatten, wurde per Hand rangiert. Dann fingen wir im Bahnhof Drangstedt an zu schreddern. Dort wo unser Baumschnitt lag, hatten leider auch Anwohner ihre Gartenabfälle entsorgt, wodurch wir über eine Stunde für den Bahnhofsbereich benötigten. Um 14:30 Uhr waren wir wieder in Bederkesa. Ich habe mich bei allen Beteiligten bedankt, vor allem bei Michael und Fabian Moser. Beide erklärten sich spontan bereit, weitere Schredderfahrten mit uns zu machen wofür der Vorstand sehr dankbar ist. ***(rt)***



Nachtrag zum Neubau unserer Reparatur- und Unterstellhalle

Der Hallenbau und die damit verbundene große Flächenversiegelung stellt nach dem Naturschutzrecht einen Eingriff in den Naturhaushalt dar, der durch geeignete Ersatzmaßnahmen auszugleichen ist. Als Auflage in der Baugenehmigung waren dafür auf dem Baugrundstück eine mehrreihige Strauchbepflanzung an der Grundstücksgrenze und darüber hinaus eine 1.800 qm große Streuobstwiese anzulegen. Die Strauchbepflanzung konnte Dank einer großzügigen Spende bereits kurz nach Fertigstellung der Hallen vorgenommen werden. Für die Anlage der Streuobstwiese hat der Flecken Bad Bederkesa aus dem Ersatzflächenpool Brandhagen eine Fläche von 1.800 qm zur Verfügung gestellt.

Am 17. 11. 2010 haben die Vorstandsmitglieder Wilfried Habenicht, Rolf Thien und Rolf Lenk zusammen mit Bürgermeister Theodor Ennen diesen inzwischen angelegten Teil der Streuobstwiese abgenommen und der Obhut des Fleckens Bad Bederkesa übergeben.

Gepflanzt wurden die von der Firma Küsten-Garten-Service, Drangstedt, gelieferten hochstämmigen Obstbäume der alten heimischen Sorten Jona Gold, Goldparmäne, Ingrid Marie, Jacob Lebel und Boskop.

Verbunden mit den besten Wünschen für gutes Wachsen und Gedeihen der Bäume hat sich der Vorstand für die großzügige Unterstützung des Fleckens Bad Bederkesa bedankt. ***(rl)***





Raiffeisen Weser-Elbe eG

Aktiv für den Kunden

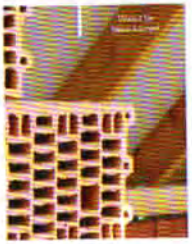
- **Landwirtschaft**
  - Getreide/Raps
  - Futtermittel
  - Saat- und Pflanzgut
  - Düngemittel
  - Pflanzenschutz
  - Lohnarbeiten
  - Diesel
- **Energie**
  - Heizöl
  - Holzpellets
  - Feste Brennstoffe
- **Tankstelle**
  - Waschanlage
  - Ergas
  - Autogas
  - Bioethanol E85
- **Raiffeisen-Markt**
- **Baustoffe**
- **Werkstatt**

Ihr kompetenter und leistungsstarker Partner vor Ort



Wir helfen Ihnen gerne, sprechen Sie uns an!







Raiffeisen Weser-Elbe eG · Raiffeisenstr. 10 · 27624 Bad Bederkesa · Tel.: 04745/9447-0 · Fax: -29
info@raiffeisen-weser-elbe.de · www.raiffeisen-weser-elbe.de

Bericht über die Mitgliederversammlung am 22. 11. 2010 in unserer vereinseigenen Werkhalle in Bad Bederkesa

Vorsitzender Wilfried Habenicht begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, Gäste sowie die Presse und eröffnet die Mitgliederversammlung um 19,00 Uhr. Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit wird einstimmig festgestellt.

Wilfried Habenicht berichtet über wichtige Vereinsangelegenheiten seit dem 20.3.2010 und trägt vor:

- die letzte Mitgliederversammlung am 20. 3. 2010 war unsere Jubiläumssitzung zum 20jährigen Vereinsbestehen. Im Sonderheft 109 ist ein ausführlicher Überblick über 20 Jahre Vereinsgeschichte dargestellt worden. Die Museumsbahn kann zu Recht stolz darauf sein. Sie genießt große Anerkennung in der Öffentlichkeit, daraus folgt aber die ständige Verpflichtung in den Bemühungen nicht nachzulassen, den erreichten Stand sowohl nach außen als auch im vereinsinternen Miteinander zu halten und zu festigen. Letzteres betone ich besonders, weil es in letzter Zeit zuviel negative Beispiele dafür gab, wie es nicht sein soll. Da aber unsere bisherige ehrenamtliche Arbeit von Optimismus, Einsatzfreude und Ehrgeiz getragen wurde, habe ich gute Hoffnung, dass sich das auch weiterhin durchsetzen wird. Arbeiten wir daran, denn mein nachfolgender Leitspruch vom 20. 3. 1990 hat unverändert Gültigkeit

„Ein Verein ist nur so gut, wie das gesamte Zusammenwirken aller seiner Mitglieder"

Im Mitteilungsheft 110 haben wir dann über die Resonanz dieser mit einigen Gästen begangenen und von Sparsamkeit getragenen Jubiläumsfeier sowie von dem der Öffentlichkeit gewidmeten Bahnhofsfest am 1. Mai berichtet.

Zusammengefasst stelle ich nochmals fest: **Die Bilanz 20jähriger Arbeit unseres Vereins kann sich sehen lassen.** Wir dürfen auf das Erreichte stolz sein und ich danke ausdrücklich noch einmal allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben!

- Nach dieser Jubiläumsmitgliederversammlung begann die **Fahrsaison 2010** mit den Sonderfahrten zu Ostern und den Regelfahrten ab 1. und 2. Mai. Die letzte Fahrt fand am 17. Oktober statt.
  Ergebnis der Saison: Nicht überragend, aber auch nicht schlecht: über 2700 Personen und 310 Fahrräder wurden befördert, davon 883 Personen per Sonderfahrten.
  Einnahmen aus dem Fahrbetrieb rd. 43.300,— € (davon aus dem Service = 6.550,— €)
  Ausgaben rd. 36.300,— € ohne sonstige Einnahmen und Ausgaben in Größenordnung von rd. 80.000,— €. Einzelheiten sind in der Jahres-

rechnung 2010 enthalten, die der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2011 vorgestellt wird.

- Inzwischen ist die **Photovoltaikanlage** auf den Dächern unserer Hallen in Betrieb und erzeugen kräftig Strom, den die „Stoffers-Wintering-SolarIKG" an die EWE verkauft. Für uns beginnt durch die Pachteinnahmen ein 20jähriges Sponsoring. Die Pacht für 2010 wurde bereits bezahlt!
- Für die **Unterstellhalle** und die **Grundstückszufahrt** haben wir Dank großzügiger Spenden der Firmen Steffen, Bad Bederkesa und Meyer, Flögeln eine größere Menge Pflastersteine aus der Baustelle in der Ortsmitte von Bad Bederkesa erhalten. Hier warten jetzt die Pflasterarbeiten auf uns, für die wir um Lösungsvorschläge bitten.
- Zur **Pflege der guten Kontakte** sind Glückwunschschreiben an den künftigen neuen Oberbürgermeister Melf Grantz, den neuen Tourismuschef Volker Kölling und an Oberbürgermeister Jörg Schulz wegen der anerkennenden touristischen Würdigung der Seestadt Bremerhaven in der aktuellen Ausgabe des „ Merian" ergangen.
- Unter Federführung von Gabi Kasten sind die **Schienennutzungsbedingungen** (SNB) des Vereins aufgestellt worden.
- Günter Niber hat **Entgelte für die Nutzung unserer Infrastruktur und Serviceeinrichtungen** ermittelt, die von künftigen Nutzern erhoben werden.
- Am 17. 11. 2010 hat ein interessantes **Gespräch des erweiterten Vorstands mit Vertretern des Beerster Gewerbevereins und der Werbegemeinschaft Schaufenster Fischereihafen** stattgefunden. Besprochen wurde, welche besonderen Veranstaltungen außerhalb unserer Regelfahrtage durch Sonderfahrten besucht und welche gegenseitigen Werbemaßnahmen aktiviert werden können. Eine Fortsetzung der Gespräche wurde vereinbart.
- Die **Nikolausfahrten** finden am 4. und 5. Dezember statt. Sabine Slominski hat eine Initiative zur Verbesserung der vorweihnachtlichen Atmosphäre am Bahnhof Bad Bederkesa ergriffen, die Weihnachtsbuden vom Flecken organisiert und sie den örtlichen Vereinen und Institutionen angeboten. Wir hoffen auf einen guten Erfolg. Auch hierfür ist Werbung notwendig.
- Ein neuer **aktualisierter Flyer** ist in Vorbereitung.
- Unsere **V 65 ist in ihrer ersten Museumsbahnsaison** gut gelaufen. Herausgestellt haben sich jedoch Reparaturen am Motor, die jetzt mit tatkräftiger Hilfe von Wolfgang Ohlrogge angegangen werden.
- Zur Vorbereitung der Fahrsaison 2011 sollen entbehrliche **Fahrzeuge und Gerät veräußert** werden. Günter Waßmann bereitet die Veröffentlichung der Verkaufsabsichten des Vereins vor.
- Günter Meyer berichtet über **Gleisumbauten, Reparaturen und anstehende Arbeiten in der Wintersaison.**

- Rolf Lenk berichtet über die **Mitgliederbewegungen 2010;** elf neuen Mitgliedern stehen fünf Austritte und ein Verstorbenes Mitglied gegenüber.
- Wilfried Habenicht führt weiter aus, dass die **Personalsituation immer schwieriger** wird. Die Arbeitsmarktpolitik ist z. Z. nicht durchschaubar. Die Förderprogramme ABM, AGH-E gibt es nicht mehr, AGH ist fraglich. Die propagierte Bürgerarbeit ist nicht ausreichend präzisiert und daher z. Z. nicht überschaubar. Die Personalsituation ist zumindest bis April/Mai 2011 völlig unklar, ob überhaupt Arbeitskräfte von der ARGE und wenn ja wie viel gefördert werden. Die noch vorhandenen Arbeiter und auch Freia Müller und Sabine Slominski von der Geschäftsstelle verlassen uns zum 31. 12. 2010. In dieser Situation kann nur zu **verstärkten Mitglieder-Arbeitseinsätzen** aufgerufen werden. Bitte meldet Euch für die unterschiedlichsten Aufgaben und sprecht auch Andere an. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön an Vater und Sohn Moser und an acht weitere Helfer für den **Häckseleinsatz** am 13. 11. 2010 an der Strecke.
- die DB hat für die **Anschlussweiche Speckenbüttel** eine 100 %ige Mieterhöhung gefordert. Nach schwierigen Verhandlungen verzichtet die DB unter Würdigung der besonderen Situation der Museumsbahn auf eine Erhöhung bis 2017, fordert dann aber eine Erneuerung der Weiche auf Kosten des Landkreises, im Innenverhältnis auf Kosten des Vereins. Der Landkreis ist bereits vorsorglich darüber informiert worden.
- Dann noch **ein Wort zur Finanzsituation des Vereins:** Sie ist und bleibt angespannt!

Daher erneut mein dringender **Appell an alle Mitglieder:**

Sprecht ständig Freunde, Gönner und Partner der Museumsbahn an und bittet um Unterstützung in Form von Beitritt oder Spenden. Werbt auch wieder für Schwellenpatenschaften oder Patenschaften für Anteile an der Strecke. Diese Mitte der 90iger Jahre erfolgreich betriebenen Aktionen sind leider eingeschlafen und sollen wieder aktiviert werden. Patenschaften eignen sich als Geschenk zu allen möglichen Anlässen. Wir alle müssen uns hier wirklich rühren.

- Hierzu passt noch folgende Information: Wir hatten mitten in der Saison aufgrund eines Anbieterwechsels einen vollständigen Telefonausfall für fasst 1½ Monate. Nach langen Bemühungen ist es jetzt gelungen, eine angemessene Entschädigung von 1.000,— € auszuhandeln.
- Am 15. 11. 2010 hat ein Gespräch mit unserer Planungsfirma Gewinner in Oldenburg über **offene Probleme zum Hallenneubau** mit finanziellem Hintergrund stattgefunden und darüber hinaus wurde Mängelbeseitigung wie z. B. Riss im Betonboden der Halle vereinbart.
- Am **19./20. März 2011 findet die Jahrestagung des VDMT** in Bad Bederkesa statt. Paul Schumann hat mit Unterstützung von Sabine Slominski die Organisation übernommen.

Nun zum Schluss meiner Ausführungen noch **ein persönliches Wort:**
Es betrifft meinen Vorsitz in unserem Verein! Man muss den richtigen Zeitpunkt erkennen, um einen Wechsel einzuleiten, dann auch entsprechend handeln und nicht den Fehler machen, mit aller Gewalt an einem Posten kleben zu wollen. Ich habe dieses für mich erkannt und kündige hiermit rechtzeitig an, dass **ich zum nächsten Wahltermin im kommenden Frühjahr für eine evtl. beabsichtigte Wiederwahl als Vereinsvorsitzender aus folgenden Gründen nicht mehr zur Verfügung stehe**

1. Ich weiß, dass man sich um Ehrenämter nicht gerade reißt, aber 21 Jahre sollten für mich genug sein
2. Ich werde bald 70 Jahre alt und denke, es ist Zeit, jüngere an die Front zu lassen, die vielleicht auch neue Gedanken und Wege in den Verein bringen
3. Dann wird es Zeit, dass ich nach 9 Jahren Pensionszeit endlich das meiner Frau gegebene Versprechen einlöse, nach 30 Dienstjahren als Samtgemeindedirektor endlich mal mehr Zeit für sie zu haben!
4. Man muss die Chance eines Wechsels dann nutzen, wenn es einem gelungen ist, einen Nachfolger benennen zu können – und nicht so lange zu warten, bis der „Notfall" eintritt und ein Nachfolger nicht in Sicht ist!

Und diese Chance habe ich heute und kann als meinen Nachfolger Rolf Thien benennen, sofern die Mitgliedschaft im kommenden Frühjahr ihn auch will und wählt – wofür ich heute schon werbe!!
Wenn man etwas aufgebaut hat, möchte man, dass das Werk auch in gute Hände übergeht. Und dieses Gefühl habe ich bei Rolf. Wobei ich ihm versprochen habe, dass ich – wo immer nötig – mit Rat und Tat ihm zur Seite stehe!
Ich hoffe, dass jeder für meinen Schritt dann auch Verständnis hat!

Für die Gruppen berichten

Horst Kühne:
Eine Überarbeitung der SNB ist in Arbeit, die Entgelte für die Benutzung der Infrastruktur- und Serviceeinrichtungen des Vereins werden eingefügt.
Die Verkehrsschau der Bahnübergänge zeigt dringenden Unterhaltungsbedarf auf, insbesondere der BÜ Langen muss im nächsten Jahr vollständig erneuert werden.

Günter Waßmann:
Als Finanzierungsbeitrag für die großen Aufgaben des nächsten Jahres sollen entbehrliche Fahrzeuge verkauft werden, sofern gute Preise zu erzielen sind. Es handelt sich insbesondere um die Triebwagen, V 36, Windhoff Köf, SKL 51 und den Postwagen. Sobald die Preisfindung abgeschlossen ist und Angebote vorliegen, wird sich der Vorstand damit beschäftigen.

Wolfgang Ohlrogge:
Der SKL ist abgenommen worden. Der Kran ist aber noch mit einem Not-Aus-Schalter nachzurüsten. Das ist in Vorbereitung.

Aufgrund des Alters der V 65 bleibt immer etwas zu tun. Sie läuft aber einwandfrei.

Rolf Lenk:

Die Brückenprüfung zeigt tlw. einen erheblichen Unterhaltungs- und Reparaturbedarf auf. Insbesondere die Brücke über die Autobahn muss dringend konserviert werden. Mit einem höheren finanziellen Aufwand ist zu rechnen. Kostenvoranschläge werden z.Z. eingeholt.

Als Naturschutzausgleich für den Hallenneubau ist mit Unterstützung des Fleckens Bad Bederkesa im Ersatzflächenpool Brandhagen eine Streuobstwiese angelegt worden.

Die beim Gleisbau im Bahnhof Langen angefallenen Altschwellen sind inzwischen einer fachgerechten Verwertung zugeführt worden.

Günter Waßmann:

Die Archiv- und Museumsarbeit ist durch den Austritt von Elso Reck personell belastet. Er ist noch mal angesprochen worden und will seine Entscheidung überdenken.

Dr. Nikolaus Pross will im kommenden Jahr die Archivleitung übernehmen. Eine Vitrine für die Ausstellung alter Uniformen ist gestiftet worden. Sie ist allerdings noch aufzuarbeiten.

Die von Familie Sellentin gestiftete Modelleisenbahn ist dort noch abzubauen und hier zu betreuen. Es ist viel zu tun, interessiert und hilfsbereite Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wilfried Habenicht lässt eine Dia-Show mit Beiträgen aus der 20jährigen Vereinsgeschichte abspielen.

Kassenführer Günter Waßmann stellt den **Haushaltsplan 2011** vor, der in Einnahmen und Ausgaben mit 180.000,— € ausgeglichen abschließt und einstimmig angenommen wird.

Paul-Eugen Schumann hat aus persönlichen Gründen sein Vorstandsmandat zum 1. 11. 2010 niedergelegt. Wilfried Habenicht dankt ihm für die zweieinhalbjährige Mitarbeit und schlägt auf einstimmigen Vorstandsbeschluss **Ingrid Kretschmar** zur Wahl vor. Weitere Vorschläge liegen nicht vor, so dass Ingrid Kretschmar in offener Abstimmung mit 28 Ja-Stimmen und 2-Stimmenthaltungen einstimmig gewählt wurde.

Wilfried Habenicht gratuliert zur Wahl mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit.

Ingrid Kretschmar **nimmt die Wahl an.**

Wilfried Habenicht regt in diesem Zusammenhang eine Erweiterung des Vorstands an, damit der Fahrdienst und der Oberbau stimmberechtigt vertreten sind. Damit sollte sich die nächste Mitgliederversammlung beschäftigen.

Aus der Mitte der Mitgliederversammlung werden folgende **Anfragen** gestellt

- Warum sind die nach Süden ausgerichteten Außenwände der Halle nicht in die

Solaranlage einbezogen worden, obwohl sie dafür ideal geeignet sind?
Wilfried Habenicht weist auf die Entscheidung der Investoren hin, greift die Anregung aber gerne auf und will sie von den Investoren prüfen lassen
- Der angekündigte Ausverkauf der Fahrzeuge ist im Hinblick auf die Vereinsgeschichte sehr schade. Eine V 36 sollte jedoch museal aufbereitet und aus den Ursprüngen des Vereins als „Denkmal" ausgestellt werden.
- Der Vierachser sollte doch als Lager und Werkstatt aufbereitet und am Bahnhof abgestellt werden. Diese Anregung wird aufrechterhalten.
Vorsitzender Wilfried Habenicht nimmt sich der Fragen an, dankt für die rege Beteiligung, schließt die Mitgliederverssammlung um 20,55 Uhr und wünscht einen guten Heimweg. ***(rl)***

Veränderungen im Vorstand des Vereins

Wie dem vorstehenden Protokoll zu entnehmen ist, hat die *Mitgliederversammlung in der Sitzung am 22. November* für den aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Paul Eugen Schumann eine Nachfolgerin in den Vorstand gewählt, die neben Rolf Thien das Amt einer stellvertretenden Vorsitzenden bekleidet.
Ingrid Kretschmar ist seit 2008 die Leiterin der Service-Gruppe des Vereins. Sie wurde jetzt ohne Gegenstimme in das neue Amt gewählt. Der Vorstand gratuliert zu dieser Wahl und wünscht sich mit ihr eine gute Zusammenarbeit zum Wohle des Vereins.
Für die **zukünftige Arbeit im Vorstand** habe ich diesem und am 22.11.10 der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, einmal über eine sinnvolle **Erweiterung des Vorstandes** nachzudenken.
In der derzeitigen Besetzung fehlt es an Fachleuten aus der Eisenbahntechnik.



Vorsitzender Wilfried Habenicht (rechts) mit seinen Stellvertretern Rolf Thien und Ingrid Kretzschmar

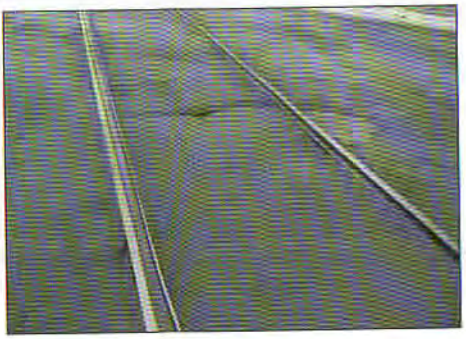
Bislang hat der Vorstand in den letzten Jahren seine Sitzungen stets im erweiterten Kreis stattfinden lassen. D. h., es wurden die Kollegen aus den technischen Bereichen Fahrzeuge, Gleisbau und aus dem Service sowie die örtlichen Betriebsleiter beratend hinzugezogen. Es ging so – aber mir scheint, es ist sinnvoller, wenn diese Personen nicht nur beraten, sondern letztendlich auch mit ihrer dann satzungsmäßig abgesicherten

Stimme hinter den Beschlüssen stehen und die Verantwortung dafür mit tragen. Sollte sich dieser Vorschlag durchsetzen, dann wären geeignete Mitglieder zu benennen, die Willens und in der Lage sind, solche Posten im künftigen Vorstand zu besetzen!
Ebenfalls ist der **Posten des stellvertretenden Vorsitzenden** (z. Zt. Rolf Thien) neu zu besetzen, falls die Mitgliederversammlung am 11. 3. 2011 meinem Personalvorschlag für meine Nachfolge im Amt des Vorsitzenden folgen sollte. Somit ist dann auch hierfür am Personalkarussell zu drehen!
Ich wünsche mir sehr, dass die künftige Besetzung des – vielleicht erweiterten – Vorstandes personell so ist, dass mit Fachwissen, Weitsicht, Entscheidungsfreude und dem notwendigen Verantwortungsbewusstsein auch weiterhin zukunftsfähige Beschlüsse die **Sicherung des Museumsbahnvereins gewährleisten!** ***(wh)***

Verkehrsschau am 13.11.2010

Am 13. November fand die sich alle 2 Jahre wiederholende Verkehrsschau statt. Bei dieser Verkehrsschau werden die Bahnübergänge der Museumsbahn Bremerhaven – Bederkesa mit dem Beamten der Landeseisenbahnaufsicht, Vertretern des Landkreises, der Polizeibehörde, der zuständigen Straßenverkehrsämter und Gemeinden sowie der Museumsbahn begutachtet.
Überprüft werden insbesondere die Beschilderungen für die Verkehrsteilnehmer, der Zustand der Bahnübergänge, der technischen Anlagen und die Übersicht an den Bahnübergängen.
Die meisten Beanstandungen für die Muba waren, wie auch in der Vergangenheit, die Sichtdreiecke. Hier arbeitet die Natur schneller, als wir mit unseren Arbeiten nachkommen können. Neben der Zuständigkeit der betroffenen Gemeinden ist hier auch der größte Handlungsbedarf für das Frühjahr für uns, da wir in diesem Zeitraum voraussichtlich keine Arbeitskräfte seitens der Agentur für Arbeit gestellt bekommen.
Somit sind wir dieses Mal besonders auf **tatkräftige Mithilfe unserer Mitglieder** angewiesen.

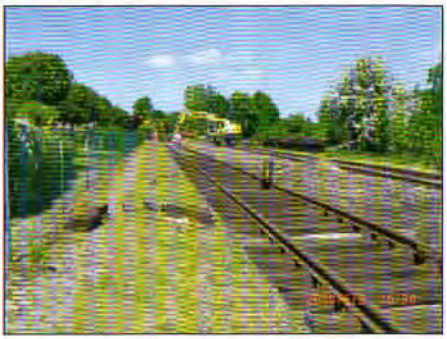




Weitere Beanstandungen betrafen einige Andreaskreuze, die aufgearbeitet werden müssen.
Der für die Muba größte Brocken ist die Abgängigkeit des Bahnüberganges Langen.
Hier muss der gesamte Überweg neu hergerichtet werden. Da werden wir wohl oder übel mit einem hohen Geldbetrag rechnen müssen. ***(hk)***

Gleisbauarbeiten im Bahnhof Langen

Das Umfahrgleis im Bahnhof Langen ist von der LEA nach der Frühjahrsbereisung 2010 aus Sicherheitsgründen gesperrt worden und musste auf schnellstem Wege erneuert werden, damit die gebuchten Sonderfahrten zwischen Bad Bederkesa und Langen stattfinden konnten.



Mit tatkräftiger Hilfe unserer Arbeiter und Einsatz einer Firma wurde das alte Gleis 2 ausgebaut und unter Verwendung vorhandener neuwertiger Gleisjoche in kürzester Zeit erneuert.
Diese Joche hatten wir dank früherer Aktionen (hier nochmals ein großer Dank an Niedersachsen Ports in Cuxhaven) noch in Langen und Debstedt liegen.
Die Sonderfahrten konnten somit planmäßig stattfinden.
Zur endgültigen Herstellung des Umfahrgleises müssen allerdings noch einige Einzelschwellen und Schienenfußbefestigungen ausgewechselt und erneuert sowie Abschlussschweißungen vorgenommen werden.
Anschließend wird das Gleis eingeschottert und verfestigt (gestopft) .
Dieses soll bis zum Beginn der Fahrsaison 2011 abgeschlossen sein.



Bei diesen Arbeiten fiel eine größere Menge Kernschrott an, der zu günstigen Preisen verkauft werden konnte und die Finanzierung dieses Umbaus erleichterte.
Die gleichzeitig angefallenen rd. 20 to Altschwellen mussten nach dem Abfallrecht vorschriftsmäßig verwertet werden. Die dafür zugelassene Firma Thyssen Krupp GfT Gleistechnik hat den Auftrag erhalten und mit hohem Kostenaufwand inzwischen ausgeführt. Die Altschwellen wurden in einem Großkraftwerk verbrannt.
Der Bahnhofsvorplatz in Langen ist jedenfalls wieder sauber. ***(rl)***

Ein Bericht von Günter Niber:

Wie entwickelte sich das Eisenbahnschienennetz im Elbe-Weser-Dreieck (1.Teil)

Zum Jubiläum: 175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Die deutschen Eisenbahnen feiern in diesem Jahr ihr 175. Jubiläum. Am 7. Dezember 1835 fuhr der erste mit Dampf betriebene Zug die 6,4 km lange Strecke von Nürnberg nach Fürth. Dieses Ereignis markiert den Beginn des Eisenbahnzeitalters in Deutschland.

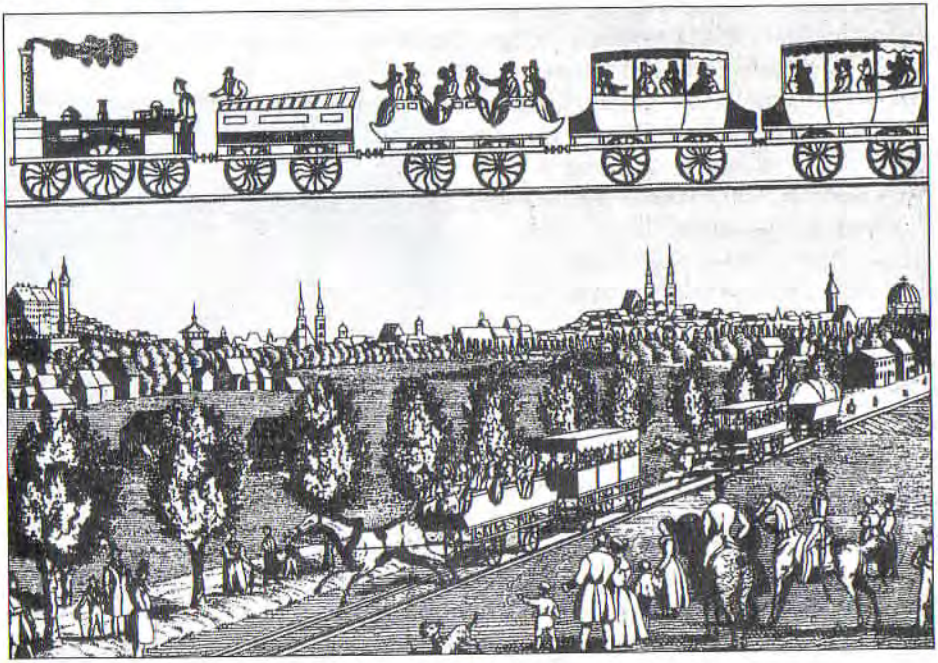


Bild 1: Eröffnungsfeier der Ludwigsbahn Nürnberg-Fürth /2

Deutschland war aber nicht das erste Land in dem Eisenbahnen fuhren. In England, USA, Frankreich und Belgien schnauften schon vor der „Ludwigsbahn" auf eisernen Schienen.

Die entscheidenden Erfindungen und Entwicklungen fanden in England, dem im Mutterland der Eisenbahn, statt. Hier entwickelte im 18. Jahrhundert James Watt die Dampfmaschine, erfand Richard Trevithick die erste Dampflokomotive und fuhr die erste öffentliche Eisenbahn am 27. September zwischen Shildon und Stockton (Clevland). Die in Nürnberg eingesetzte Lokomotive, die „Adler", wurde in England von der Fabrik Georg Stephenson entwickelt und geliefert. Der erste Lokführer stammte ebenfalls aus diesem Land.

Der Politiker und Wissenschaftler Friedrich List (1889 bis 1846) hatte schon 1833 auf die Wichtigkeit der Eisenbahn für die Entwicklung des Verkehrs und des Handels hingewiesen und erkannt, das die einsetzende Entwicklung die Kleinstaaterei und wirtschaftliche Rückständigkeit überwinden konnte.

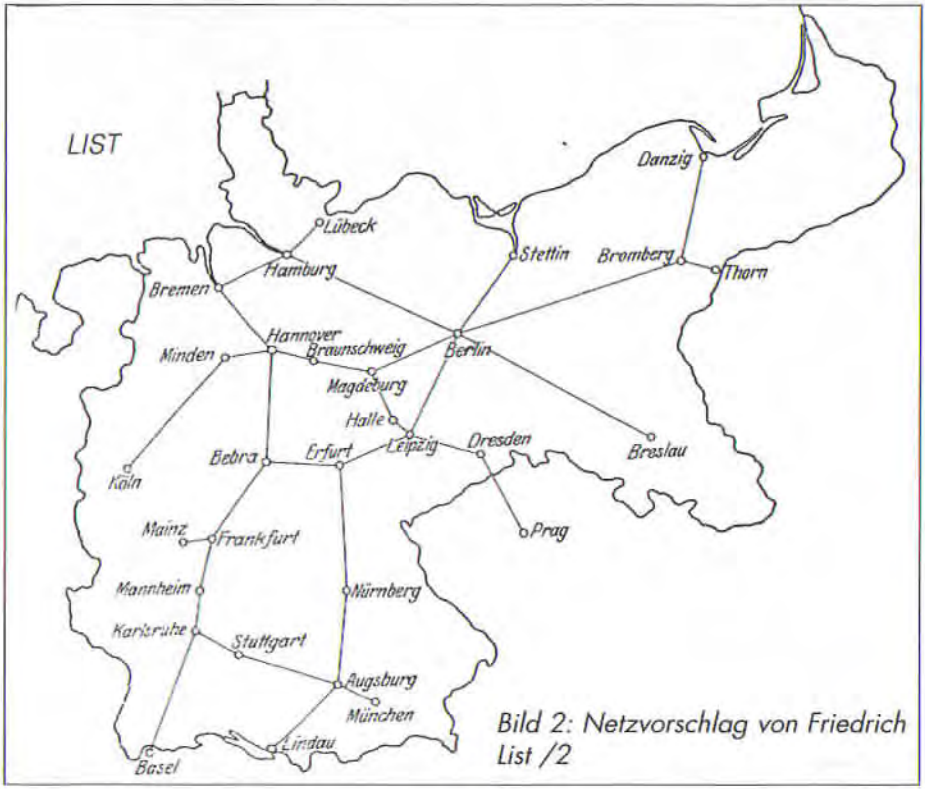


Bild 2: Netzvorschlag von Friedrich List /2

Nach dem erfolgreichen Betriebsbeginn in Nürnberg entstanden in Deutschland überall Eisenbahnstrecken und kleine zusammenhängende Eisenbahnnetze. Schon 10 Jahre später war die Länge der Eisenbahnstrecken auf 2000 km angewachsen. Rasant entwikkelte sich das Eisenbahnnetz in Deutschland; wesentlich schneller als Optimisten erwarteten. Es wurde Motor der industriellen Entwicklung Deutschlands.

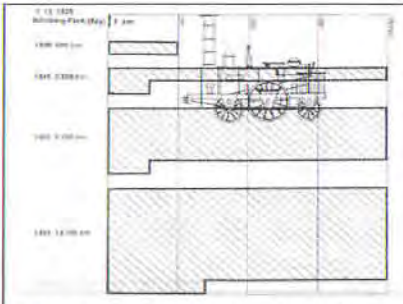
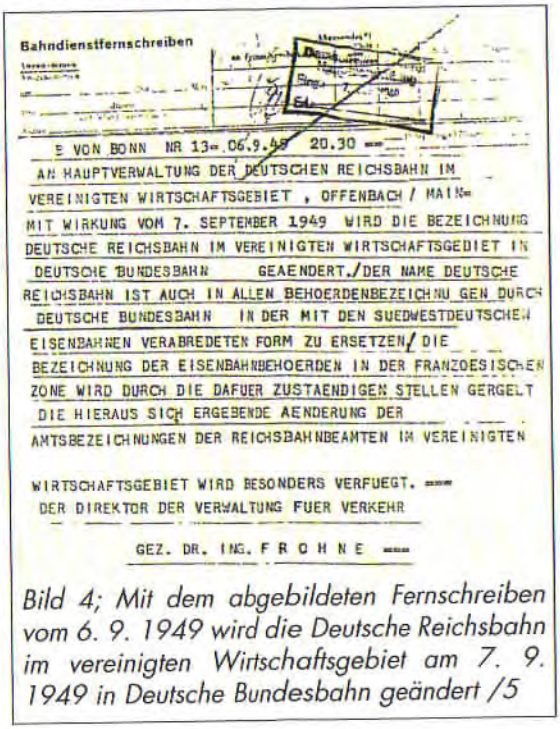


Bild 3: Entwicklung der Schienennetze von 1835 bis 1865 /4

Die ersten deutschen Eisenbahnen waren meistens Privatgesellschaften. In Sachsen, Braunschweig und Baden werden die Bahnen vom Staat gebaut und betrieben. In der Verfassung des Deutschen Reiches von 1871 wurde die Zusammenfassung der einzelnen Länder- und Privatbahnen gefordert. 1873 wird in Berlin das Reichsbahnamt eingerichtet, das diese Entwicklung fördern sollte. Die Zusammenschlüsse der Länderbahnen erfolgten aber wesentlich später.


Bahndienstfernschreiben

E VON BONN NR 13= 06.9.49 20.30 ====
AN HAUPTVERWALTUNG DER DEUTSCHEN REICHSBAHN IM
VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIET , OFFENBACH / MAIN=
MIT WIRKUNG VOM 7. SEPTEMBER 1949 WIRD DIE BEZEICHNUNG
DEUTSCHE REICHSBAHN IM VEREINIGTEN WIRTSCHAFTSGEBIET IN
DEUTSCHE BUNDESBAHN GEAENDERT./DER NAME DEUTSCHE
REICHSBAHN IST AUCH IN ALLEN BEHOERDENBEZEICHNU GEN DURCH
DEUTSCHE BUNDESBAHN IN DER MIT DEN SUEDWESTDEUTSCHEN
EISENBAHNEN VERABREDETEN FORM ZU ERSETZEN./ DIE
BEZEICHNUNG DER EISENBAHNBEHOERDEN IN DER FRANZOESISCHEN
ZONE WIRD DURCH DIE DAFUER ZUSTAENDIGEN STELLEN GEREGELT
DIE HIERAUS SICH ERGEBENDE AENDERUNG DER
AMTSBEZEICHNUNGEN DER REICHSBAHNBEAMTEN IM VEREINIGTEN
WIRTSCHAFTSGEBIET WIRD BESONDERS VERFUEGT. ====
DER DIREKTOR DER VERWALTUNG FUER VERKEHR
GEZ. DR. ING. F R O H N E ====

Bild 4; Mit dem abgebildeten Fernschreiben vom 6. 9. 1949 wird die Deutsche Reichsbahn im vereinigten Wirtschaftsgebiet am 7. 9. 1949 in Deutsche Bundesbahn geändert /5

Es entstanden:

1920 Unternehmen Deutsche Reichsbahn, bis 1924

1924 Unternehmen Deutsche Reichsbahn Gesellschaft, bis 1937

1937 Deutsche Reichsbahn, bis 1945

1945
Deutsche Reichsbahn im vereinigten Wirtschaftsgebiet und Betriebsvereinigung der Süddeutschen Eisenbahn, bis 1949

1949
Deutsche Bundesbahn (in der BRD) und Deutsche Reichsbahn (in der DDR) bis 1993

1993/94
Bahnstrukturreform (inzwischen fahren auf den Strecken der DB-Net AG rund 300 Eisenbahn Verkehrsunternehmen!)

1994
Deutsche Bahn AG

Über die großartige Entwicklung der Eisenbahn existiert eine umfangreiche, vielfältige Literatur, der eigentlich nicht mehr viel hinzu zufügen ist. Darum möchte ich im Folgenden auf die Entwicklung in unserem musealen „Forschungsgebiet", dem Elbe-Weser –Dreieck, eingehen.

Fortsetzung folgt in Heft 113

Advent . . . Advent

Am 4. und 5. Dezember 2010 führten wir wieder unsere jährlichen Advent/Nikolausfahrten mit der Dampflok 131.060 durch. Bei zeitweise schönem Winterwetter fuhren über 200 Fahrgäste mit.



Am 4.12. sang am Bahnhof der Männergesangsverein und der Kindergarten. Eine Schulklasse führte ein Krippenspiel auf. Im Zug sorgte am 5.12. die Bratenrock-Kapelle für weihnachtliche Stimmung.
An der Station Knüppelholz überraschte der Nikolaus unsere jüngsten Gäste mit einer Kleinigkeit.
Leider war bei der ersten Fahrt am 5. 12. 10 die Weiche in Speckenbüttel eingefroren, sodass sich eine Verspätung von einer Stunde ergab, die wir den ganzen Tag nicht mehr aufgeholt haben.
Dennoch waren die Meinungen durchweg positiv, auch über den erstmalig durchgeführten kleinen Adventmarkt, was uns veranlasst, auch im nächsten Jahr solche Veranstaltungen durchzuführen. ***(rt)***



LVM Versicherungen

Apel & Kopschick GbR

Mattenburger Str. 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45/66 65

Einladung zur

25. ordentlichen Mitgliederversammlung

am **Freitag, 11. März 2011, 19:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses der Samtgemeinde Bederkesa ,
Bad Bederkesa, Am Markt 8 (Seiteneingang Mattenburger Strasse)

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellen der Tagesordnung
4. Bericht des Vorsitzenden über Vereinsangelegenheiten seit der letzten Versammlung am 22.11.2010
5. Kassenbericht 2010
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
8. Beratung und Beschluss über Änderungen der Vereinssatzung
9. Anregungen, Anfragen, Verschiedenes

Nach der Vorankündigung des derzeitigen Vorsitzenden Wilfried Habenicht in der letzten Mitgliederversammlung und in der Presse, dass er nach 21 Jahren für eine Wiederwahl zum Vereinsvorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehen wird, soll nach der Abwicklung der Tagesordnung eine **Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden** stattfinden.
Dazu wird zum Ausklang des Winters zu einem Gläschen Glühwein mit Gebäck eingeladen. Um eine rege Beteiligung wird gebeten.

Die Einladung erfolgt gemäß § 8 Ziffer 3 der Vereinssatzung.

Der Vorstand

Kein schöner Jahresabschluss . . .

. . . für unseren Verein in 2010. Auch wenn den Eisenbahnunternehmer Landkreis Cuxhaven und den Verein Museumsbahn keinerlei Schuld trifft, so ist ein schwerer Verkehrsunfall auf der eigenen Infrastruktur ein unangenehmer Vorfall. Dabei waren aber „Schutzengel" mit am Werk, denn Personenschäden hielten sich in Grenzen.

Was war passiert?

Nach den erfolgreich durchgeführten Advent/Nikolausfahrten am 4. und 5. Dezember mit der ehemaligen rumänischen Dampflok von Bernd Förster sollte diese mit verschiedenen Wagen zur teilweisen Aufarbeitung nach Bleckede fahren. Alles war vorbereitet, der Zug war zusammen gestellt, die Museumsbahn hatte vereinbarungs gemäß den Fahrplan für diese Fahrt bestellt und kurz vor 9:00 Uhr am Montag, 7. 12. 2010 verließ die Traktion den Bederkesaer Bahnhof. Es war nebliges Wetter. An der P-Tafel vor dem Bahnübergang Flögelner Straße startete der Lokführer seine durchdringenden Signale und fuhr mit mäßiger Geschwindigkeit auf den BÜ zu. Dort aber war der 62jährige Fahrer eines aus Wanna zurückgekehrten Kleinbusses – ein Schülertransportbus – unaufmerksam und wahrscheinlich auch zu schnell unterwegs (20 Kmh sind dort vorgeschrieben), erkannte die Gefahr zu spät und stieß mit dem Zug zusammen. Die Lok spießte den Wagen auf und schob ihn ca. 80 m weit über das Gleis. Sicher lange schreckliche Sekunden nicht nur für die beiden Insassen des Busses (Vater und Tochter eines Taxibetriebs aus Ringstedt), sondern auch für den Lokführer und seine Begleiter.



Dann aber funktionierte das **Unfallmanagement der Museumsbahn präzise,** folgerichtig und schnell. Zugleiter Günter Meyer erhielt um 9:02 Uhr von der Lok die Unfallmeldung. Polizei, Feuerwehr, der Eisenbahnbetriebsleiter, der örtliche Betriebsleiter wurden umgehend informiert. Gleich danach auch der Vereinsvorsitzende , der Vorstand und der Landkreis Cuxhaven. Relativ schnell waren EBL Harald Uhle und ÖBL Horst Kühne an der Unfallstelle und kümmerten sich um das Geschehen aus Sicht des Bahnunternehmens. Bereits um 10:16 Uhr wurde gemeldet, dass die Bergung des eingeklemmten Busfahrers abgeschlossen und dieser auf dem Weg ins Krankenhaus sei. Um 11:00 Uhr wurde der Kleinbus von der Fa. Toscani aus Langen geborgen und abtransportiert.



Um 11:12 Uhr ist der Zug wieder im Bahnhofbereich zurück. An eine Weiterfahrt am selben Tag ist nicht zu denken. Aber am 7. 12. startet Bernd Förster erneut in Richtung Bleckede. ÖBl Kühne schreibt den notwendigen Unfallbericht. Der Vorsitzende gibt eine vorsorgliche Meldung an die Haftpflichtversicherung und unsere Arbeiter stellten ein neues Andreaskreuz auf. Damit war der Unfall organisatorisch vorerst abgeschlossen. Die entstandenen Schäden stehen erst fest, wenn die Untersuchungen an Lokomotive und Wagen des Zuges abgeschlossen sind. Der Kleinbus erlitt einen Totalschaden.
Ganz wichtig aber ist für alle, dass Fahrer und Beifahrerin des Busses nach Aussagen der Familie anscheinend mit nicht allzu großen gesundheitlichen Schäden davon gekommen sind – vor allem aber ist die Tatsache bedeutend, dass dieser Unfall nicht auf der Hinfahrt nach Wanna passierte, als der Bus mit Schulkindern voll besetzt war! ***(wh)***

Unser Flyer

ist als wichtiges Werbemittel unseres Vereins nach ca. 3 Jahren vergriffen. Der Vorstand hat daher beschlossen, umgehend eine Neuauflage in Auftrag zu geben. Dazu sind verschiedene Änderungen notwendig – die sich insbesondere auf die Fotos beziehen, auf denen noch unsere ehrwürdige Diesellok V 36 zu sehen ist, die z.Zt. ihr Dasein in der hintersten Ecke unserer Unterstellhalle fristet und auf eine weitsichtige Entscheidung wartet, was mit ihr in nächster Zukunft passieren soll.

An ihrer Stelle wird sich der **neue Flyer dann mit der rot/schwarzen V 65 schmücken.**

Vorgesehen ist eine Auflage von 30.000 Stück, die wiederum für ca. 3 Jahre unseren Werbevorrat darstellen soll.

Wir hoffen sehr darauf, dass uns unsere mit dem Verein verbundenen **Geschäftsleute** in der Samtgemeinde Bederkesa und der Seestadt Bremerhaven bei der Erstellung des Flyers **mit ihren Werbeanzeigen tatkräftig unterstützen** – so wie das bei dem bisherigen Druckstück auch der Fall war, für deren Hilfe wir uns hiermit noch einmal ausdrücklich bedanken! ***(wh)***

Wir haben gratuliert . . .

unseren Nachbarn in der Seestadt Bremerhaven und zwar

- Herrn **Melf Grantz** zur Wahl des neuen Oberbürgermeisters (als Nachfolger von Jörg Schulz)
- Herrn **Volker Kölling** zur Wahl zum neuen „Tourismus-Chef" (als Nachfolger von Hennig Goes)
- Herrn Oberbürgermeister **Jörg Schulz** zur hervorragenden Platzierung der Seestadt im Wettbewerb der Tourismusstädte mit der Titelseite im „Merian"

Mit allen verbindet uns eine hervorragende bisherige und eine hoffentlich genauso harmonische zukünftige Zusammenarbeit. Den ersten beiden habe ich zugerufen, uns bald einmal im historischen Bahnhof in Bad Bederkesa einen Besuch abzustatten, um sich mit uns bei einer Tasse Kaffee über den Verein und die Verbindungen zur Seestadt zu unterhalten. Herrn Schulz habe ich gebeten, uns auch in künftig anderer Verwendung nicht zu vergessen, denn nach wie vor ist er gern gesehener Gast der Museumsbahn. ***(wh)***

Spende für die Museumsbahn?

KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto-Nr. 110 006 666

Volksbank Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47
Konto-Nr. 115 17 000

Saisonabschluß 2010

Es ist geschafft! Wir haben eine, aus meiner Sicht, erfolgreiche und anstrengende Saison hinter uns gebracht. Auch wenn es einige Unstimmigkeiten gab (oder noch immer gibt), haben wir doch immer gut zusammen gearbeitet.
Auf diesem Wege noch einmal vielen Dank an alle „fleißigen Helferlein", ich hoffe Ihr steht uns auch im nächsten Jahr zur Seite. Denn nur so kann „unser" Verein weiter bestehen!!!

Eure Agnes Thien

P.S.: Da wir im nächsten Jahr keine ABM-Kräfte mehr zur Verfügung haben, müssen wir wieder selber mehr mit anpakken. Aus diesem Grund möchten wir den guten „altbewährten" Arbeitsdienst wieder einführen. Treffen soll jeden ersten und dritten Samstag um 9:00 Uhr an der Halle sein. Bei Interesse bitte jedes Mal erst bei Thien oder Kretzschmar anfragen.



Gemütliches Beisammensein der aktiven Crew am 14.11.2010 beim Brunch im „Butjadinger Tor" zum Saisonabschluß.



Romantik Hotel
BOSEHOF
- all das Gute genießen.
27624 Bad Bederkesa
Hauptmann-Böse-Straße 19
Telefon (0 47 45) 9 48-0
Telefax (0 47 45) 9 48-2 00
www. boesehof.de

Komforthotel mit Badelandschaft und Hallenbad, (11 x 6 m), 3 Saunen, Infrarotkabine, Solarium und Liegeraum, Physiotherapie und Wellnessabteilung.

Küche weit über die Region hinaus für seine Qualität bekannt.

Nachmittags Kaffee und hausgebackene Kuchen und Torten.

3 Biere vom Faß, 20 offene Weine und mehr als 200 verschiedene Flaschenweine.

Große Terrasse - Parkplätze am Haus - Garagen.

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V.

Vorstand:

- Wilfried Habenicht (Vorsitzender)	0 47 45-75 57
- Ingrid Kretzschmar(Stellv. Vorsitzende)	04 21-68 11 54
- Rolf Thien (Stellv. Vorsitzender)	0 47 23-51 98
- Günter Waßmann (Kassenführer)	04 71-29 19 56
- Rolf Lenk (Schriftführer)	0 47 45-63 89
- Gabi Kasten (Vertreterin des Landkreises Cuxhaven)	0 47 21-66 24 43

Beirat: BSW-Gruppe „ Das Stellwerk", Bremerhaven

Geschäftsstelle: Derzeit personell nicht ständig besetzt
Telefonkontakte laufen über Anrufbeantworter
Bahnhofstraße 18
27624 Bad Bederkesa
Telefon 0 47 45-71 69, Fax 0 47 45-93 13 87

Internet: www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de
E-mail: Info@museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Betriebsleitung:	EBL Dipl.-Ing. Harald Uhle	01 79-1 37 83 21
	stellv. EBL Dipl.-Ing. Jürgen Gerdts	01 51-55 11 80 80
Örtliche Betriebsleiter:	Günter Niber	04 71-6 56 38
	Horst Kühne	04 71-50 31 44

Bankverbindungen:
- KSK Wesermünde-Hadeln, BLZ 292 501 50, Konto 110 006 666 und 110 007 336 (Spendenkonto)
- Volksbank eG Bremerhaven-Cuxland, BLZ 292 657 47, Konto 11 417 000

Mitgliedsbeträge jährlich:
Einzelpersonen 41,-, Familien 56,- Firmen, Vereine, öffentliche Träger o. ä. 61,-.

Impressum:
Die „Mitteilungen der Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e. V." werden herausgegeben vom Vorstand der Museumsbahn.
Es zeichnen für redaktionelle Beiträge: Jörg Eisenbach (je), Wilfried Habenicht (wh), Rolf Lenk (rl), Dr. Geert Bockstiegel (gb), Günter Waßmann (gw), Rolf Thien (rt), Ingrid Kretzschmar (ik), Günter Niber (gn), Horst Kühne (hk).
Die „Mitteilungen" erscheinen 4mal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Alle in diesem Heft veröffentlichten Beiträge oder Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht kommerziell verwertet werden. Fotokopien für den persönlichen, nichtgewerblichen Gebrauch können von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Mit Namen versehene Beiträge geben die Meinung der Verfasser und nicht unbedingt die des Vorstands wieder. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte kann nicht übernommen werden. Anfragen und Beiträge an die (Geschäftsstelle der Museumsbahn).


Handelspark 17/19
Tel. 04745-949020
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 08:00 - 20:00 Uhr
Frische
jeden Tag
Bad Bederkesa
aktiv
DISCOUNT

Garantiert KSK.

Nehmen Sie uns beim Wort.



Kreissparkasse
Wesermünde-Hadeln

Sie wünschen sich einen zuverlässigen Partner, der Sie in allen finanziellen Fragen kompetent unterstützt? Sozusagen einen Partner fürs Leben? Der idealerweise immer persönlich für Sie da ist und Ihnen stets unkompliziert zur Seite steht? Dann haben Sie diesen mit der KSK gefunden. Denn genau das garantieren wir Ihnen mit unserem KSK-Qualitätssiegel. Garantiert KSK. Nehmen Sie uns beim Wort.